



## Pressemitteilung zum hessischen Energiegipfel

Erbach, 13. November 2015 - An dem ersten Folgetreffen des hessischen Energiegipfels am 11. November 2015 in der hessischen Staatskanzlei nahm das Landesnetzwerk der Bürger-Energiegenossenschaften Hessen (LaNEG Hessen e.V.) als Vertreter der Bürgerenergieakteure in Hessen teil. Auf dem Energiegipfel konnte der LaNEG Hessen e.V. in einen konstruktiven Dialog mit der Landesregierung eintreten, um die Partizipation der Bürger am Umbau der Energieversorgung sicherzustellen. Der LaNEG Hessen steht der Landesregierung weiterhin für einen Austausch zum Thema Bürgerenergie zur Verfügung.

Wir begrüßen, dass die Landesregierung die Bürgerenergie in die weitere Planung rund um die Energiewende in Hessen einbeziehen möchte und dass der Aspekt der Akzeptanz als eines der zentralen Punkte für den Erfolg der Energiewende angesehen wird. Insbesondere begrüßen wir, dass sich die Landesregierung dem Entschließungsantrag von Nordrhein-Westfalen im Bundesrat angeschlossen hat, in dem die Nutzung der europarechtlichen Spielräume für Ausnahmen von der Ausschreibungspflicht für Windenergieanlagen an Land gefordert wird.

Dennoch stehen in Hessen und auf Bundesebene eine Vielzahl von offenen Fragen im Raum, bei denen es einer weiteren Entwicklung bedarf, damit auch zukünftig die Bürger an der Energiewende partizipieren können. Für die Entwicklung und den Erhalt der Akzeptanz hält der LaNEG Hessen e.V. nicht nur die finanzielle Beteiligung sondern auch den Einbezug der Bürger in Entscheidungsprozesse für erforderlich. Maßgeblich dafür werden die weiteren politischen Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene sein. Die aktuellen Entwicklungen, insbesondere mit Blick auf die nächste Novellierung des EEGs, würdigen die bisherigen Leistungen der Bürger als Träger der Energiewende nicht im ausreichenden Maße. Dies setzt den Willen der Bevölkerung aufs Spiel, weiter als Träger der Energiewende aufzutreten.